

Junges Dutzend peppt den Spielplatz auf

Suhr Mit der Renovation lassen sich gleich mehrere Fliegen auf einen Streich schlagen

VON KATJA SCHLEGEL

Arianit muss sich ganz schön verbiegen. Wild liegen die Holzstämme des Klettergerüsts übereinander; nicht einfach, da mit dem Pinsel auch die letzten farblosen Stellen zu erreichen. Arianit zwingt sich durch eine Luke, Mergim streckt ihm das Farbkesselchen hin, die Arme verspritzt mit oranger Farbe.

Die jungen Suhrer sind zwei von zwölf Jugendlichen, die in diesen Tagen im Auftrag der Jugendarbeit Suhr-Buchs den Spielplatz beim Schulhaus Dorf aufpeppen. Nebst den Holzpfeuern nehmen auch die Abfallkübel Farbe an: Unter Anleitung der Suhrer Künstlerin Lucia Fuhrer haben die Jugendlichen die Betonkübel mit Mosaiksteinchen beklebt.

Maler kam vorbei

Ursprünglich stammt die Idee der Spielplatzrenovation von der Fachstelle Netzwerk 50+/Freiwilligenarbeit, die Jugendarbeit Suhr-Buchs hat die jugendlichen Handwerker mobilisiert. Um sie im Umgang mit Pinsel und Farbe anzulehren, sei extra ein Mitarbeiter des Malergeschäftes Bircher vorbeigekommen. So schlägt man mehrere Fliegen mit einem Streich: «Die Jugendlichen können nicht nur etwas Sackgeld verdienen, sondern auch in den Malerberuf hineinschnuppern», sagt Jugendarbeiter Jan Götschi. Dazu kommt der präventive Aspekt: «Die Jugendlichen haben durch die Arbeit einen Bezug zu diesem Spielplatz und tragen ihm Sorge.»

Mit der Beschäftigung dieses jungen Dutzends kann die Jugendarbeit Suhr-Buchs auch den Ansturm auf Ferienjobs der «Sackgeldbörse» etwas abfedern. «Die Nachfrage ist riesig, selbst für diese Spielplatzrenovation führen wir eine Warteliste», so Götschi. Täglich treffen Mails und SMS von arbeitswilligen Teenagern bei der «Sackgeldbörse» ein. «Es ist erstaunlich, wie viele Jugendliche dieses Jahr die Sommerferien über zu Hause sind», sagt Götschi. Im Gegensatz zu den Frühlings- und Herbstferien seien aber kaum Jobangebote vorhanden.

«Indem ich hier alles schön anmale, kann ich auch den Kindern eine Freude machen.»

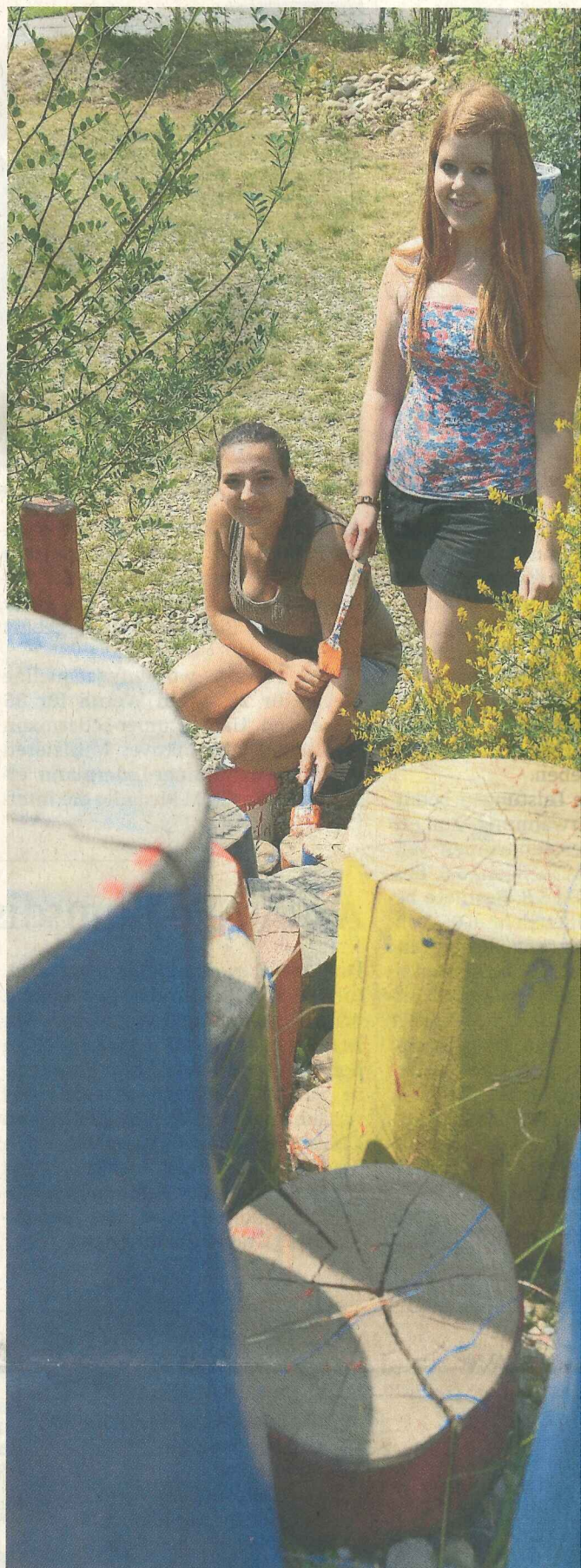
Arianit (15), Suhr

Die jungen Handwerker sind deshalb froh, einen dieser begehrten Jobs bekommen zu haben. Obwohl es ganz schön anstrengend ist, wie Zorana während der Kuchenpause

meint. So musste vor dem Streichen jeder einzelne Pfosten abgeschliffen werden – und es sind ganz schön viele –, dazu die Sonne, die vom Himmel knallt. «Ich bin beeindruckt, wie sie die Aufgaben anpacken und die Zähne zusammenbissen», sagt Götschi. Doch bei aller Arbeit kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz; die Jugendlichen kennen sich, da kommt keine Langeweile auf. «Der Job macht mir Spass», sagt Arianit. «Und indem ich hier alles schön anmale, kann ich auch den Kindern eine Freude machen.»

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos vom Spielplatz auf www.aargauerzeitung.ch



Alisea (l.) und Olivia verdienen sich mit dem Ferienjob am Spielplatz etwas Sackgeld dazu.

Jugendarbeit

Jugendliche renovierten den Spielplatz beim Museum

Entstanden ist das Projekt bei der Dachstelle für Alterfragen 50+/Koordination Freiwilligenarbeit. Schliesslich waren unterschiedliche Akteure mit von der Partie. Die Jugendarbeit organisierte zwölf arbeitswillige Jugendliche, die Elternmitwirkung steuerte Kuchen bei, Malermeister Geiser von der Bircher AG und die Suhrer Mosaik-künstlerin Lucia Fuhrer (glasstück.ch) instruierten die Jugendlichen.

Entstanden ist ein gelungenes Projekt mit vielen zufriedenen Beteiligten. Während drei Tagen wurden alle Holzobjekte abgeschliffen und neu gestrichen sowie die Mistkübel mit Mosaik verziert. Die Jugendlichen hatten ein tolles Erlebnis und erhielten einen kleinen Lohn, die Nachfrage nach Ferienjobs ist in diesen Ferien besonders gross. Für die Praktikantin Tamara bot das Spielplatzprojekt ein breites Lernfeld: Die Betreuung der Jugendlichen, die Koordination der vielen Beteiligten und nicht zuletzt die Öffentlichkeitsarbeit demonstrierten die Vielseitigkeit unserer Arbeit. Jan



und Tamara von der Jugendarbeit deckten den ersten Teil der Sommerferien ab. Sie veranstalteten noch weitere Projekte im Schwimmbad. Sie wurden dann von Dar und Marianne abgelöst, welche auch vor allem im Schwimmbad aktiv wurden. Ein intensives Sommerprogramm für das neue Team der Jugendarbeit.



Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM!

BIRCHER AG

SUHR/AARAU

M. Bertschi GmbH
Heizungen/Sanitär-Anlagen

schnell, kompetent und zuverlässig!

Ihr Partner für:

- Wärmepumpen, Solar
- Neubauten
- Umbauten
- Bad-Sanierung
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen

Seit über 20 Jahren für Sie unterwegs!